Informationen für Patienten und Patientinnen:

Behandlung mit Bimekizumab

Was ist Bimekizumab und wie wirkt dieses Medikament?
Bimekizumab ist ein Medikament aus der Gruppe der sogenannten Biologika. Das sind biotechnologisch hergestellte Medikamente. Biologika sind nicht als Tabletten erhältlich, sondern können nur in Form von Spritzen (Injektionen) oder Infusionen verabreicht werden.

Bimekizumab ist ein therapeutischer Antikörper. Dieser hemmt ein bestimmtes, vom Immunsystem gebildetes Entzündungseiweiss (Interleukin 17, abgekürzt: IL-17) in seiner Funktion. IL-17 ist bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen an der Entstehung der Gelenkentzündung und von Hautveränderungen beteiligt. Indem Bimekizumab die Aktivität von IL-17 hemmt, vermindert es Entzündungen in der Haut und an den Gelenken und damit das Fortschreiten der Erkrankung.

Bimekizumab ist zur Behandlung einer Psoriasisarthritis oder einer Spondyloarthritis zugelassen. Bei einer gleichzeitig bestehenden oder vermuteten entzündlichen Darmerkrankung (wie z.B. Morbus Crohn) ist von der Anwendung abzuraten.

Wie wird die Behandlung mit Bimekizumab durchgeführt?
Bimekizumab wird unter die Haut (subkutan) gespritzt. Die Injektion sollte nicht an Stellen erfolgen, die von einer Hautentzündung betroffen sind. Die Injektion erfolgt mit einer Fertigspritze (FS) oder einem Pen alle 4 Wochen. In bestimmten Fällen kann man davon abweichen (z.B. 2 Injektionen alle 4 bis alle 8 Wochen). Nach einer Einführung in die Injektionstechnik können Sie sich Bimekizumab mit ärztlichem Einverständnis selbst injizieren.

Ihre empfohlene Dosis: 1 FS/Pen à 160 mg alle 4 Wochen subkutan

Gegebenenfalls andere Dosierung: _____

Die Behandlung mit Bimekizumab muss langfristig erfolgen und wirkt nur bei regelmässiger Verabreichung. Die Behandlung ist auch dann fortzuführen, wenn es Ihnen besser geht, sonst kann sich die Krankheit wieder verschlimmern.

Wann tritt die Wirkung ein?
Ein spürbarer Therapieeffekt tritt meist nach wenigen Wochen ein.

Können Nebenwirkungen auftreten?
Bei jeder Behandlung können unerwünschte Begleiterscheinungen auftreten; das gilt auch für die Therapie mit Bimekizumab. Die meisten im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten, oft nur leicht bis mässig ausgeprägt und gut zu behandeln. Sie sind nur selten so schwerwiegend, dass man das Medikament vorübergehend oder dauerhaft absetzen muss.

Mögliche, häufige Nebenwirkungen der Bimekizumab-Therapie sind Infekte der oberen Atemwege. Seltener kann es zu einer Pilzinfektion der Mundschleimhaut kommen. Sollten Sie unter Bimekizumab blutige oder anhaltende Durchfälle entwickeln, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre behandelnde Ärztin.

Bei Fieber und Infekten müssen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin fragen, ob Sie die Bimekizumab-Therapie fortsetzen dürfen. Bei schweren Infekten mit Fieber sollten Sie die Therapie pausieren.
Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Wie oft müssen Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?

In den ersten 3 Monaten:	Danach:
ca. alle 4 Wochen	ca. alle 3 Monate

Welchen Einfluss hat Bimekizumab auf die Fruchtbarkeit?
Die Wirkung von Bimekizumab auf die Fruchtbarkeit des Menschen ist bisher noch nicht untersucht worden. Tierexperimentelle Studien deuten auf keine direkten oder indirekten schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit hin.

Darf Bimekizumab während der Schwangerschaft und der Stillzeit verabreicht werden?
Über die Auswirkungen einer Therapie mit Bimekizumab in der Schwangerschaft und der Stillzeit liegen noch keine ausreichenden Erfahrungen vor. Tierexperimentelle Studien ergaben keine Hinweise auf schädliche Wirkungen in Bezug auf die Schwangerschaft oder die Entwicklung des Kindes. Für IL-17-Blocker insgesamt ergaben sich in ca. 400 Schwangerschaften beim Menschen keine Hinweise auf Fehlbildungen oder Frühgeburten. Bimekizumab kann in der Schwangerschaft eingesetzt werden, wenn keine andere Therapiemöglichkeit in Frage kommt und es die Erkrankung erfordert. Biologika wie Bimekizumab gehen in der Regel nur in minimen Mengen in die Muttermilch über. Aufgenommen mit der Milch, geht ihre Wirkung verloren und sind daher auch keine nachteiligen Effekte zu erwarten. Zur individuellen Entscheidung sind der Nutzen des Stillens für das Kind und der Nutzen der Therapie für die Mutter abzuwägen.

Was müssen Sie während der Behandlung mit Bimekizumab noch beachten?
Eine Impfung mit Lebendimpfstoffen sollte während der Therapie unterbleiben. Impfungen mit Totimpfstoffen (wie z.B. die Grippe-Impfung, COVID) sind hingegen unbedenklich und sinnvoll.

Informieren Sie Ihren Rheumatologen oder Ihre Rheumatologin, wenn Sie vor einem grösseren operativen Eingriff stehen. Dann muss individuell über eine Therapiepause entschieden werden.

Wie sollten Sie Bimekizumab aufbewahren, lagern und transportieren?
Bimekizumab sollte in der Faltschachtel im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C gelagert werden; es darf nicht einfrieren. Sie können die Fertigspritze bzw. den Pen bei Raumtemperatur (nicht über 25 °C) für einen einmaligen Zeitraum von maximal 25 Tagen lichtgeschützt aufbewahren. Bei höheren Temperaturen sollte das Medikament in einer Kühltasche mit Kühlelementen transportiert werden.

Was müssen Sie bei der Kombination von Bimekizumab mit anderen Medikamenten beachten?
Wechselwirkungen von Bimekizumab mit anderen Medikamenten sind keine bekannt. Bimekizumab wird in der Regel allein oder bei einer Psoriasis oder einer Psoriasisarthritis auch in Kombination mit anderen Basismedikamenten wie Methotrexat (MTX) gegeben.

Wenn Sie Bimekizumab in Kombination mit Methotrexat bekommen, sind die für dieses Medikament empfohlenen Kontrollen fortzusetzen. Bimekizumab sollte nicht gleichzeitig mit anderen immununterdrückenden Biologika gegeben werden.

Sie haben weitere Fragen?
Wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre behandelnde Ärztin.

Weitere Informationen zu Ihrer Erkrankung, deren Behandlung und vielen Dienstleistungsangeboten finden Sie bei der Rheumaliga Schweiz, der Anlaufstelle für Rheumabetroffene:
www.rheumaliga.ch | 044 487 40 00 | info@rheumaliga.ch